

8. Mai 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S) zum Thema:
Rudolf Steiners "Geheimwissenschaft im Umriss"¹

Herwig Duschek, 3. 5. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1985. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 165

Johann S. Bach: "Was mein Gott will", BWV 144, 6. Choral (SE-227): S. 3

Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? (Teil 3) – Kirsten Heisig: "Jenseits von Ideologien"

Wie schön, daß Frank Plasberg (*hart aber fair*) am 2. 5. 2016 die (m.E.) passende Sendung² zu den letzten beiden Artikeln³ machte. Ich werde davon berichten.



Jugendrichterin Kirsten Heisig deckt unglaubliche Justizskandale auf⁴

Die (– meiner Meinung nach –) ermordete Richterin Kirsten Heisig⁵ sorgte für Schlagzeilen, ... *weil sie ganz offen sagt, wer die Probleme im (Neuköllner) Kiez macht:*⁶ *"Ja die Täter (von Gewaltdelikten) sind überwiegend türkisch-arabischstämmiger Herkunft – die Opfer sind weitestgehend deutschstämmig. Die Brutalität hat extrem zugenommen, besorgniserregend, selbst ich, die das seit 16 Jahren macht, ist teilweise schockiert darüber,*

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² mit dem Titel *Bewährung für Täter, lebenslang für Opfer – urteilen unsere Richter zu lasch?*

³ 1983/1984: *Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? – "Milde" Richter mit gewissen Ideologien*

⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=Pitxjf0n8wM>

⁵ <http://www.kirsten-heisig.info/mord.html>

siehe auch: <http://www.kirsten-heisig.info/wisnewski.html> und Artikel 1883 (S. 4)

⁶ Im Video (s.o.) ab ca. 1:00

in welcher Art und Weise vorgegangen wird gegen die Opfer." ... Unterstützung bekommt sie (Kirsten Heisig) vom Bund Deutscher Kriminalbeamter (s.u.), der bestätigt (ab 6:00): Jugendliche Gewalttäter sind in Berlin zu über 80% nicht-deutscher Herkunft:



"Die Politik ist derzeit dabei, es eigentlich unter den Teppich zu kehren (!). Also immer nur auf öffentliche Druck wird dann mal geredet, aber dann werden Probleme auch gerne mal verschwiegen." ...

Zu Kirsten Heisig:⁷ ... Kirsten Heisig (24. August 1961 – Ende Juni 2010) [3⁸] hatte im Juni 2010 den Höhepunkt ihrer beruflichen Laufbahn erreicht, einen zweiten Etappensieg in ihrem jahrelangen Kampf für einen effektiveren Umgang mit der Jugendkriminalität. Nachdem Anfang 2008 ihre Vorschläge zur konsequenten Anwendung der bestehenden Gesetze und Vorschriften zunächst im Bezirk Berlin-Neukölln in die Praxis umgesetzt worden waren und sich bewährt hatten, wurde dieses "Neuköllner Modell" ab 1. Juni 2010 für ganz Berlin eingeführt. Andere deutsche Städte beabsichtigen, es zu übernehmen.

Was Kirsten Heisig, zusammen mit einigen Unterstützern, durch ausserordentlichen persönlichen Einsatz auf den Weg gebracht hat, wäre freilich die Aufgabe der Verantwortlichen im von der SPD und der LINKEN regierten Berlin gewesen: Innensenator, Justizsenator, Polizeipräsident, Generalstaatsanwalt u.a. Zu ihrer massiven Kompetenzüberschreitung sah sich die Amtsrichterin gezwungen, weil sie anderthalb Jahrzehnte berufliche Praxis und intensive ausserberufliche Erkundungen im Milieu ihrer Klientel zu dem Schluss gebracht hatten: "Wenn wir nicht rasch und konsequent handeln, wenn wir unsere Rechts- und Werteordnung nicht entschlossen durchsetzen, werden wir den Kampf gegen die Jugendgewalt verlieren." [4⁹]

Von den Verantwortlichen (s.o.) bekam Heisig keine Unterstützung. Da man sie als Richterin nicht per Weisung stoppen konnte, bekam sie "von oben" hinhaltenden und blockierenden Widerstand zu spüren. Ihn konnte sie schliesslich nur überwinden, indem sie immer wieder

⁷ <http://www.kirsten-heisig.info/mord.html>

⁸ [3] Das genaue Datum des Todes konnte nicht mehr festgestellt werden. Dazu später. Einen biographischen Abriss mit Literaturhinweisen bietet der Wikipedia-Artikel "Kirsten Heisig".

⁹ [4] Zitat auf dem Umschlag ihres Buches "Das Ende der Geduld", das am 26. Juli 2010 (postum) bei Herder erschien.

das inoffizielle Schweigegebot missachtete [5¹⁰] und die bagatellisierten oder geleugneten Probleme der Jugendkriminalität – mit ihrem hohen Anteil an muslimischen Immigranten bzw. deren hier geborenen Nachkommen – in die Öffentlichkeit trug. In den letzten vier Jahren hat sie zahlreiche Interviews gegeben, zunächst in Berliner Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsendern, bald jedoch, da die Problemlage in den meisten deutschen Grossstädten ähnlich ist, auch in überregionalen Medien. Hier kam der Durchbruch mit einem Live-Interview im ZDF-Heute-Journal Anfang 2008.

Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades, den Heisig nun hatte, und der steigenden Dringlichkeit einer öffentlichen Debatte über die von ihr behandelte Problematik ermutigte sie der Herder-Verlag, ein Buch über ihre Ideen zu schreiben: "Das Ende der Geduld. Konsequenz gegen jugendliche Gewalttäter." Das Manuskript dazu hatte sie im Juni 2010 fertiggestellt. Das Buch war nun druckfertig.

Ende Juni 2010 schien für Kirsten Heisig alles bestens: Ihr "Neuköllner Modell" in Berlin durchgesetzt, in anderen Städten als Vorbild im Gespräch. Sie von den Medien gefragt: ein Interview für die ZDF-Sendung "Peter Hahne" gerade gegeben, den Termin für ein weiteres bei RTL-stern-tv schon vereinbart. Ihr Buch, von dem abzusehen war, dass es ein grosser Erfolg werden würde, sollte in Kürze erscheinen. Darauf habe sie sich "diebisch gefreut". [6¹¹] Endlich schien sie nahe, die "ehrliche Debatte, jenseits von Ideologien" (!), die sie für unbedingt notwendig hielt: "Deutschland wird sie aushalten – und mich auch." [7¹²] ...

Wir halten die Formulierung:... jenseits von Ideologien fest – was für Ideologien? (Forts. folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-227) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Was mein Gott will (BWV 144, *Nimm, was dein ist, und gehe hin*, 6. Choral, Uraufführung: 6. 2. 1724, Anlass: Sonntag Septuagesimae, Text: Albrecht von Preußen, 1547)



J.S. Bach, Kantate BWV 144, Nr. 6 Choral "Was mein Gott will, das g'scheh allzeit" | Kay Johannsen¹³

*Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
Sein Will, der ist der beste,
Zu helfen den'n er ist bereit,
Die an ihn glauben feste.*

*Er hilft aus Not, der fromme Gott,
Und züchtiget mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
Den will er nicht verlassen.*

¹⁰ [5] Dem Berliner Oberstaatsanwalt Roman Reusch, Leiter der Abteilung für junge Intensivtäter, wurde auf Veranlassung der Justizsenatorin Gisela von der Aue (SPD) kurzerhand der Mund verboten, nachdem er sich öffentlich über die Sachlage in seinem Ressort geäußert und dabei den Immigrantenteil erwähnt hatte. Einer Einladung zu der WDR-Sendung "Hart aber fair" zum Problem Jugendgewalt durfte er nicht folgen. Er wurde in eine andere Abteilung versetzt. Seither ist er verstummt. An der Debatte um Heisigs Buch beteiligte er sich nicht.

¹¹ [6] So der ihr politisch nahestehende Neuköllner Bürgermeister Heinz Buschkowsky (SPD). In:

¹² [7] Schlussatz von "Das Ende der Geduld", S. 203

¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=BVfq9zEaWHg>